

Bilanz am 31. Dez. 1912: Aktiva: Etagenhäuser 1 357 620, Inventar 40 679, Forderungen 24 795, Kassa u. Bankguth. 197 003, vorausbez. Assekuranzen 4410, Beteilig. 50 000. — Passiva: A.-K. 1 000 000, Hypoth. 585 720, Kredit. 584, R.-F. 8975 (Rüchl. 2666), Div. 50 000, Tant. an A.-R. 650, Vortrag 28 578. Sa. M. 1 674 508.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Steuern, Abgaben, Unterhalt., Verwalt. 55 135, Hypoth.-Zs. 23 427, Abschreib. 27 126, Reingewinn 81 895. — Kredit: Vortrag 28 557, Betriebsgewinn 159 025. Sa. M. 187 583.

Dividenden 1909—1912: 0, 4, 5, 5%.

Direktion: Joh. Wilh. Ad. König, Ernst Jul. Sterzel.

Aufsichtsrat: Vors. Geh. Justizrat Carl Sieveking, Stellv. Brauereidir. Aug. Erichsen, Kaufmann Friedr. Klünder, Altona; Friedr. Stave, Lübeck.

Ascherslebener Baugesellschaft in Aschersleben.

Gegründet: 27./9. 1899, eingetr. 9./1. 1900. Gründer s. Jahrg. 1899/1900.

Zweck: Erbauung, Beschaffung u. Verwertung von Wohnhäusern in Aschersleben, Erwerb und Verwertung von Grundstücken und Baulichkeiten, Übernahme, Betrieb und Verwertung von Anlagen u. Einrichtungen zur Hebung des Verkehrs u. zur Ausdehnung u. Förderung der Stadt Aschersleben und der umliegenden Bezirke. Auf den eingebrachten Grundstücken wurden zunächst 12 Häuser errichtet.

Kapital: M. 200 000 in 200 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 500 000 in 2 Serien, wovon die 1. Serie (114 Stück) voll-, die 2. (386 Stück) mit 25%, eingezahlt war. Die G.-V. v. 15./4. 1907 beschloss Herabsetzung um M. 300 000, also von M. 500 000 auf M. 200 000.

Hypotheken: M. 175 000.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-V.:** Im I. Sem. in Aschersleben oder Berlin. 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., event. Sonderrücklagen etc., vertragsm. Tant. an Vorst. und Angestellte, 4% Div., vom Übrigen 6% Tant. an A.-R., mind. aber M. 500 an jedes Mitglied, Rest Super-Div. bezw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1912: Aktiva: Gebäude 265 438, Grundstück 20 990, Terrain 204 415, Inventar u. Utensil. 1, Kassa 3258, Debit. 6031. — Passiva: A.-K. 200 000, Strassenbau-Res. 83 617, Hypoth. 175 000, Kredit. 41 167, Gewinn 351. Sa. M. 500 135.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 4042, Handl.-Unk. 2102, Bauwerkeunterhalt. 4438, Zs. 8332, Abgaben 3055, Gewinn 351. — Kredit: Vortrag 1282, Mieten 20 045, Pacht 994. Sa. M. 22 322.

Dividenden 1900—1912: 4, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0% Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: A. Heydegger.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Dir. Noe, Stellv. Dir. Beyde, Ober-Ing. Rob. Uhde, Aschersleben. *

Schellenberger Baubank, A.-G. in Augustusburg i. S.

Gegründet: 30./11. 1898. **Zweck:** An- u. Verkauf von Grundstücken zu Baustellen, Erbauung u. Einricht. von Landhäusern, sowie eines Kurhauses. Die Ges. besitzt 5 bebaute Grundstücke (4 Villen u. 1 Haus), ferner 32 Baustellen in Grösse von 27 236 qm ausser verschiedenen Feldteilen u. Grundstücken.

Kapital: M. 100 000 in 200 Nam.-Aktien à M. 500. Je zwei solche können auf Antrag in eine Inh.-Aktie à M. 1000 umgeschrieben werden. **Hypoth.:** M. 49 350.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Bis 31. März. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Mind. 5% zum R.-F. bis 25% des A.-K., bis 5% vertragsm. Tant. an Vorst., 7% Tant. an A.-R., Rest zum Div.-R.-F. oder Disp.-F. bezw. Div.

Bilanz am 31. Dez. 1912: Aktiva: Kassa 13 327, Kaufgelder 2149, Strassen 14 810, Gebäude 82 850, Baustellen 35 937, Inventar 3700, Mietzins 244. — Passiva: A.-K. 100 000, Hypoth. 49 350, Gewinn 3668. Sa. M. 153 018.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gebäude- u. Grundstücks-Unterhalt. 616, Abschreib. 2324, Kap.-Zs. 2040, Verwalt. 1159, Strassenrente 1624, Verschiedenes 12, Gewinn 3668. — Kredit: Vortrag 634, Zs. von Restkaufgeldern 96, do. von Kapitalien 301, Mietzs. 3897, do. Rückstand 147, Pachtgelder u. verkaufte Hölzer 299, Verschiedenes 5, Bruttogewinn an verkauften Baustellen 6062. Sa. M. 11 446.

Dividenden 1899—1912: 6, 10, 5, 4, 3, 3, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 2% (Gezahlt 1903 u. 1904 aus Div.-R.-F.) Coup.-Verj.: 3 J. (F.)

Direktion: Ernst Gutermuth, Friedr. Otto Zschockelt.

Aufsichtsrat: (7) Vors. Bank-Dir. Curt Fischer, Stellv. Kommiss.-Rat Bernh. Hans, Ed. Blumenau, Stadtrat K. Heinrich, Bruno Morgenstern, Rentier Bernh. Weigel, Bürgermeister Br. Wendt.

Barmer Bau-Gesellschaft f. Arbeiter-Wohnungen in Barmen.

Gegründet: 3./5. 1872. **Zweck:** Beschaffung billiger u. gesunder Wohnungen für Arbeiter. Die Ges. besass von 415 gebauten Familienhäusern Ende 1912 noch 103 im Werte von M. 801 153, ferner 7 Miethäuser für M. 182 800 u. 331 Baustellen für M. 705 629 u. 1 Geschäftshaus für M. 46 500.